2022.SR.000031

Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser, SVP/Lionel Gaudy, Mitte): Um die Wohnqualität im Kirchenfeldquartier zu verbessern braucht es zur Entlastung der stark frequentierten Hauptstrasse Freudenbergplatz-Ostring-Burgernziel¬Thunstrasse-Kirchenfeldstrasse-Monbijoubrücke-Eigerplatz eine neue, ökologisch sinnvolle Südumfahrung! Die nötigen Planungen sind zu starten und die betroffene Region ist in den Planungsprozess einzubinden

Heute ist die Verkehrsachse Freudenbergplatz-Ostring-Burgernziel-Thunstrasse-Kirchenfeld-strasse-Monbijoubrücke-Eigerplatz oft stark überlastet. Tägliche Staus mit ihren negativen Auswirkungen ist eine Tatsache. An dieser Situation wird sich auch mit der E-Mobilität nichts ändern. Das ASTRA plant einen Bypass im Norden der Stadt Bern und hofft, dass dies auch die Realisierung von Staustrecken ermöglichen würde. Dieses Vorhaben ist komplex und planerisch sehr anspruchsvoll. Insbesondere im Gebiet Zentrum Paul Klee dürfen sich diverse planerische und rechtliche heikle Fragen stellen.
Unabhängig vom Ausgang dieser Planungen und Entscheidungen muss auch im Süden der Stadt Bern für die kommenden Generationen eine planerisch und ökologisch sinnvolle Umfahrung geplant werden (Südumfahrung), resp. es müssen die früheren Überlegungen aufgenommen werden, damit diese Umfahrung mittel-/langfristig realisiert werden kann und so das Kirchenfeldquartier von Durchgangsverkehr entlastet werden kann.
Das vorgeschlagene Projekt beeinflusst die künftige Lebensqualität der ortsansässigen Bevölkerung. Deshalb wird der Gemeinderat aufgefordert, gemeinsam mit den zuständigen Gremien dafür einzusetzen, dass parallel zur Planung der Südumfahrung ein Partizipationsprozess in der Region gestartet wird.

Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert die folgenden Massnahmen zu planen und zu realisieren:

1. Der Gemeinderat habe mit den Verantwortlichen des ASTRA die nötigen Schritte in die Wege zu leiten, damit die Planung einer Südumfahrung rasch an die Hand genommen werden kann.
2. Der Gemeinderat habe sich bei den zuständigen Gremien dafür einzusetzen, damit betr. Südumfahrung rechtzeitig ein Partizipationsprozess für die betroffene Region gestartet werden kann.

Begründung der Dringlichkeit

Angesichts der laufenden Planung des ASTRA muss dieses Anliegen der Stadt Bern rasch bei den verantwortlichen Stellen eingebracht werden. Der Erstmotionär wird im Grossen Rat am 7.3.2022 ebenfalls einen entsprechenden Vorstoss auf Kantonsebene einreichen. Es wäre unverständlich, wenn der Vorstoss im Stadtrat nicht dringlich erklärt würde. Ein rasches Handeln ist zwingend, damit diese Forderung frühzeitig eingebracht werden kann.
Durch ein Zuwarten riskiert die Stadt, dass dieses wichtige Anliegen nicht mehr berücksichtigt werden kann.
Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 03. März 2022

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser, Lionel Gaudy
Mitunterzeichnende: Ruth Altmann